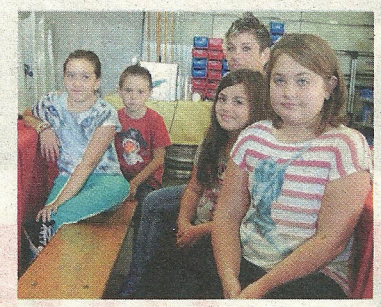
Wirtschaft

76

BETRIEBE IM BURGENLAND

Wirtschaftskammer und Landesschulrat organisieren auch heuer den „Tag der Lehre". 76 Unternehmen öffnen am 15.10. für 2.000 Kinder ihre Betriebe.

Debora Bene-Petle und Christian Lebitsch luden zur Hausmesse nach Oberwart ein.



Auch einige junge Besucher schauten bei den Eröffnungstagen vorbei.

Fotos: Lena Taus

Inticraft Global Austria eröffnete in Oberwart

Die Inticraft Global Austria GmbH eröffnete am Standort Oberwart mit einer zweitägigen Hausmesse. Bei dieser konnten sich interessierte Kunden von den Produkten überzeugen und natürlich war auch fürs leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. „Wir sind unseren Kunden sehr dankbar, dass sie durch ihre Treue, uns in unserer Motivation bestärken und somit auch neue Ideen ermöglichen", sind sich die Geschäftsführer Christian Lebitsch und Debora Bene-Petle einig.

1113482

Viele junge

Die Bildungs- und Berufsinformationsmesse lockte hunderte Schüler ins Messezentrum Oberwart.

OBERWART (ms). Die Bildungs- und Berufsinformationsmesse („BiBi") fand vom 7. bis 9. Oktober wieder im Messezentrum Oberwart statt. Sie bietet SchülerInnen vom 13. bis zum 18. Lebensjahr Informationen zu Bildung und Beruf.

„Wir haben ein vielseitiges Bildungs- und Berufsangebot, aber nicht alle Jugendlichen wissen über das breite Spektrum an Schulen und Berufen, die es im Burgenland gibt, Bescheid. Die BiBi soll als Entscheidungshilfe dienen, einen Überblick hinsichtlich Zukunftschancen bieten und als Wegweiser für Matura, Lehre, Studium oder Schule dienen", erklärte LR Verena Dunst.

1109191

HLW Pinkafeld: Jennifer Weg[illegible]fer, Michaela Kern, Victoria Kuch und Viktoria Nussgraber.

Lukas Fischler besuchte den Stand der Polizei und testete gleich das Motorrad.

Unter'm Strich mehr in der Gemeindeka[illegible]

Hannes Gsellmann

„Die Aufgaben und Verpflichtungen von Gemeinden steigen von Jahr zu Jahr – das kostet Geld", so LHStv. Franz Steindl. Der Verein zur Förderung der Effizienz der Burgenländischen Gemeinden wurde mit dem Projekt zur „Interkommunalen Zusammenarbeit" beauftragt, um Einsparungen zu ermöglichen. „Wir wollen positive Effekte einer Zusammenarbeit nutzen, ohne die gewachsenen politischen Strukturen zu zerstören", so Projektleiter Werner Falb-Meixner. Gemeinden, die sich weiterentwickeln wollen, werden kostenlos beraten, für bestimmte Fachgebiete werden Experten vermittelt und die Umsetzung der Projekte wird von der ersten Minute an begleitet.

1111747